

PRESSEMITTEILUNG

„GRÜNEN-Fraktion für den Erhalt eines eigenständigen Frauennachttaxis in Geesthacht!“

Seit einiger Zeit wird in der Verwaltung und Politik darüber diskutiert, den Rahmen für das Geesthachter Frauennachttaxis zu verändern. Es gibt Überlegungen, ob auch weitere Gruppen, beispielsweise behinderte Menschen oder Senior*innen in den Genuss eines Zuschusses für eine Taxifahrt kommen sollten. Der Hintergrund für diese Diskussionen sind abnehmende Fahrgastzahlen beim Frauennachttaxi.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich auf den beiden letzten Fraktionssitzungen mit diesem Thema beschäftigt und ist einhellig zum Schluss gekommen, dass das Geesthachter Frauennachttaxi in jedem Fall als ein selbstständiges Angebot erhalten werden sollte.

Birgit Gatermann, Mitglied im Sozialausschuss: „Das ‚Frauennachttaxi‘ ist ein Geesthachter Projekt mit Tradition. Es wurde in den 90iger Jahren geschaffen, damit Frauen und weibliche Jugendliche nach dem Besuch kultureller und sonstiger Veranstaltungen auch im Dunkeln und spät nachts sicher und angstfrei nach Hause kommen können. Deshalb ist das Frauennachttaxi in erster Linie ein Präventionsprojekt.“

Die GRÜNEN-Fraktion wünscht sich, dass ein neuer Anlauf genommen wird, um das Frauennachttaxi wiederzubeleben. Um dieses zu erreichen, sollten u. a. eine Erhöhung des Zuschusses für Fahrten sowie eine umfangreiche Bewerbung in der Öffentlichkeit geprüft werden.

Inwiefern es sinnvoll ist, dass auch andere Gruppen einen Zuschuss für Taxisfahrten innerhalb von Geesthacht erhalten, sollte aus Sicht der Fraktion vollkommen unabhängig von der Zukunft des Frauennachtaxis diskutiert werden. Dabei sind zahlreiche soziale und ökologische Aspekte zu beachten.

Für die Fraktion

Birgit Gatermann, Helena Knüppel & Jens Kalke